

# Textflüsse organisieren

## Textflüsse

### Textflusssteuerung ideal bei großen Textmengen

## Was ist ein Textfluss?

TOP

Text, der in einem einzelnen Rahmen oder über mehrere verkettete Rahmen läuft, wird als Textabschnitt oder Textfluss bezeichnet. Wann immer Sie in InDesign einen Textrahmen aufziehen und mit Text füllen, erzeugen Sie schon einen Textfluss. Solange Sie es nur mit Text zu tun haben, der vollständig in einem Textrahmen untergebracht werden kann, werden Sie wahrscheinlich keine Probleme mit der Steuerung des Textflusses haben. Interessant wird es aber, wenn Sie größere Textmengen platzieren wollen, denn dafür bietet InDesign eine ganze Reihe von Steuerungsmöglichkeiten, die Ihnen die Arbeit erheblich erleichtern können.

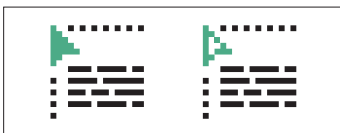
## Symbole des Text-Platzierungscursors

## Was bedeuten die verschiedenen Cursor-Symbole beim Platzieren von Text?

TOP

Eine der mächtigsten Funktionen von InDesign ist das Platzieren von Text. Genauso vielfältig wie die Möglichkeiten, die sie dabei haben, den Textfluss zu steuern, genauso zahlreich sind die Rückmeldungen des Text-Platzierungscursors. Er zeigt Ihnen an, ob neue Textrahmen erzeugt werden, er kann Hilfslinien und Rahmen erkennen und er zeigt Ihnen, wie sich der geladene Text beim Platzieren verhalten wird. Es lohnt sich also, die Symbolsprache des Text-Platzierungscursors kennenzulernen und auf sie zu achten.

### Cursor-Pfeil



**Abb. 1** Der Cursor-Pfeil wird weiß, wenn er auf eine Hilfs- oder Grundlinie trifft.

### Cursor-Pfeil in Schwarz und Weiß

Der Pfeil des Cursors ist normalerweise schwarz gefüllt. Trifft er auf eine Hilfslinie oder eine Grundlinie, erscheint er weiß gefüllt. Sie können so schon vor dem Platzieren des Textes erkennen, ob der Textrahmen an einer Hilfslinie oder an einer Grundlinie ausgerichtet wird. Der weiß gefüllte Cursor-Pfeil kann nur dann aktiv werden, wenn die Hilfslinien sichtbar sind. Im Vorschaumodus oder bei ausgeblendetem Hilfs- und Grundlinienraster ist das beispielsweise nicht der Fall, hier zeigt sich der Cursor-Pfeil stets schwarz gefüllt.

### Rahmenerkennung



**Abb. 2** Winkellinien sind zu sehen, wenn ein neuer Textrahmen entsteht (links), Klammern zeigen an, dass ein vorhandener Textrahmen erkannt wird (rechts).

### Vorhandene Rahmen werden erkannt

Winkellinien am Text-Platzierungscursor signalisieren Ihnen, dass sich kein Textrahmen unter dem Cursor befindet. In diesem Fall entsteht beim Platzieren ein neuer Textrahmen: Entweder Sie erzeugen ihn durch einen einfachen Klick einen Rahmen auf Spaltenbreite oder Sie definieren die Größe des Textrahmens frei durch Klicken und Ziehen.

Runde Klammern zeigen an, dass sich der Text-Platzierungscursor über einem leeren Rahmen befindet, der zum Platzieren des Textes genutzt werden kann. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Textrahmen auf der Mustervorlage oder auf der Dokumentseite angelegt wurde, beide werden erkannt.

Wenn Sie dagegen mit dem Text-Platzierungscursor in einen leeren Grafikrahmen oder in einen leeren Bildrahmen klicken, der sich direkt auf der